Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26330
Copyright: Admont, Benediktinerstift

groze stat genant zyu
dy fa vnd ouch vil andir
stete vnde dorfir di groz
sint do ouch ist kouflin
scharz also vil daz das ist
vngeloubelich der is
nicht gesecen hot beyde
von golde vnd von edilin
gesteyne vnde von hydin

Von der wustenunge
vnd von grozen vo
rechte vnd von voze
vnde von bozer ge
wonheit der iuncvro
wun.

Hie dy ist ouch eyne
groze prouincie dy
ist genant Tebet dust
wahert von denne gro
zen chaam. dy pro
uince hot eyn wuste
nunge von xx tage
reysin. di wustenunge
hot vil wildis vnde
ist wol bewan in den
ingangen der wuste
nunge ist rozecht das
wzist von zu chu lank
vnde drier spannen
dicke. wen das wz wart
von den wanderern

dy do durch czien vnde
werlin is in eyn vngir
so prasilt is also lute
das man is obir vil my
le hort des wsihredzin
dy tier gemenlich vnde
vnde vlien. andirs noch
tin dy wanderer nicht
czien sichirlich durch dy
wustenunge. di muzen
ouch tragin alle ir spise
der li durfin xx. tage rey
se. der hot gebreche das
laut. Dozno in der sel
bin prouincen sint vil
stete vnde borge di han
dy gewonheit das sy
keyne iuncvrowin ne
men czu der e. vnde
dzunime haldin sy vf
dy markt lute dy do
wandern vnde bittin
dy das sy do sinnen wy
lange sy wollin vnde
nemen ir tochtir czu
yu vnde gebruchin ir
noch wen villir. wen
ahir dzuo das sy wil
az gebin. so tuyt czu
den selbe eyn ichuche
vnime den hals allir